

Christina Kleinow, Sabine Ahrens-Nebelung

„So schräg und bunt wie wir“

Skulpturen als Maskottchen einer Grundschule in Hamburg

Schräg, bunt, fröhlich, ungewöhnlich. So sehen die von Kindern gestalteten Vögel am Schuleingang aus. Was in einem Projekt entstand, machte die Schulgemeinschaft zum Aushängeschild mit der Aufschrift: Wir leben Vielfalt.

Die Idee für die Skulpturen der „Schrägen Vögel“ entwickelte sich 2008 im Rahmen des Umzugs und der Umbenennung der früheren Schule Chemnitzstraße in den Schulneubau der Louise Schroeder Schule. Sie drückt den Wunsch aus, der Vielfältigkeit und Individualität der Schüler:innen bildnerisch Ausdruck zu verleihen und gleichzeitig das kreative

Potenzial der Lernenden in eine Gestaltung zu überführen. Die Schule liegt im Stadtteil Altona, einem multikulturellen und vielfältigen Stadtteil Hamburgs.

Die Louise Schroeder Schule war im letzten Jahr des Modellprojekts „Pilotschule Kultur“ (2005 – 2008) und damit eine von drei Schulen in Hamburg, die ihren Schüler:innen mittels Kultur

im Stadtteil neue und bleibende kreative Erfahrungen und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnete und dadurch eine kulturelle Teilhabe ermöglichte.

Im Zuge der „Pilotschule Kultur“ konnte die Louise Schroeder Schule als Ganztagschule mit einem Inklusions- und Kulturschwerpunkt die intensive und über lange Zeit gewachsene Kooperation mit Künstler:innen in den Bereichen Musik, Bildende Kunst und Theater weiter ausbauen und institutionalisieren. Diese Schwerpunktsetzung im Bereich Kultur, die sich bis zum heutigen Zeitpunkt verstärkt und weiterentwickelt, sollte schon damals in der Gestaltung des Eingangsbereichs des Schulneubaus ihren bunten und lebendigen Ausdruck finden.

Vom Projekt zu liebgewonnenen Maskottchen

Die künstlerische Leitung des über ein Jahr dauernden Projekts übernahm die Bildhauerin und Erzieherin, Carla Binter, die bereits Erfahrung in der künstlerisch-keramischen Gestaltung mit Kita- und Grundschulkindern besaß. Sie arbeitete gemeinsam mit der Kunstlehrerin Kristine Gaube und ihrer 3. Klasse zusammen. Finanziell gefördert wurde das Vorhaben von der Kulturbehörde Hamburg und mehreren privaten Stiftungen.

Die Besonderheit dieses künstlerischen Projektes war der hohe Beteiligungsgrad der Schüler:innen an dem Gestaltungsprozess: So baute jedes Kind ein Modell aus dem Material Ton, aus denen gemeinschaftlich fünf Modelle ausgesucht wurden, die als große Skulpturen gebaut werden sollten. Das Gerüst der Vögel aus Maschendraht und Be-



Die Skulpturen von Schüler:innen sind zu Maskottchen geworden, mit denen sich die ganze Louise Schroeder Schule identifiziert: schräg und bunt wie die Schulgemeinschaft.

ton stellte die Bildhauerin in ihrer Werkstatt nach den Modellen der Kinder her. Die Kinder lernen anschließend – unter Anleitung der Bildhauerin –, mit Werkzeugen wie dem Glasschneider oder der Brechzange die Glasplatten zu zerschneiden und in unterschiedlichste und differenzierte Formplättchen zu brechen, die nach der Vorgabe des entwickelten Farbmusters mit Kleber an die Skulpturen angebracht und verfugt wurden. Abschließend wurden die ausgeschäumten Skulpturen durch einen Schlosser auf Stangen montiert und verankert sowie in einem großen Festakt von der Schulgemeinschaft und den Anwohnenden des Stadtteils feierlich eingeweiht.

Solche raumgreifenden Skulpturen als keramisches Gesamtkunstwerk über einen längeren Zeitraum zu schaffen, stärkte das Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeitserfahrung der Kinder, die sich während der Projektarbeit als Gestaltende ihrer Umwelt wahrnahmen und sich zugleich an einem zentralen Standort ih-

rer Grundschule künstlerisch verewigten.

Empfangskomitee und Brücke zum Stadtteil

Die „Schrägen Vögel“ haben bis heute eine starke Außenwirkung: Nach ihrer Restaurierung werden sie ab Sommer 2022 wieder an ihrem alten Platz am Haupteingang stehen, dem zentralen Platz der Schule. Sie öffnen die Schule zum Stadtteil und sind in ihrer Größe und Farbigkeit weithin sichtbar. Die Bänke des angrenzenden Platzes laden Kinder, Eltern, Beschäftigte sowie Besucher:innen der Schule und des Stadtteils föhentlich noch viele Jahre als Treffpunkt und zum Verweilen ein.

Christina Kleinow ist die Kulturkoordinatorin der Louise Schroeder Schule, Hamburg.

Sabine Ahrens-Nebelung war Stellvertretende Schulleiterin der Louise Schroeder Schule, Hamburg.



Die Verabschiedung der Viertklässler:innen findet rund um die schrägen Vögel statt.

© Christina Kleinow

© Christina Kleinow